

EnergieSchweiz

Newsletter Nr. 33



■ ECO CAR

Gemeinsam für emissionsarme und energieeffiziente Mobilität

Gut 750 Gas- und weit über 1000 Hybridfahrzeuge wurden letztes Jahr in der Schweiz in Verkehr gesetzt. Die Ziele liegen jedoch weit höher. Um diese zu erreichen, haben sich e'mobile, Gasmobil AG, NewRide und die «Fondazione VEL» zur Agentur EcoCar zusammengeschlossen.

20'000 Hybrid- und Elektrofahrzeuge, 28'000 Erdgasfahrzeuge, 30'000 Elektro-Zweiräder und 10'000 zusätzliche sparsame Benzin- und Dieselfahrzeuge sollen bis 2010 in der Schweiz in Betrieb gesetzt werden, um den Treibstoffverbrauch zu senken und weniger CO₂ freizusetzen. Zur Erreichung dieser ehrgeizigen Ziele haben sich – mit Unterstützung von EnergieSchweiz – vier Organisationen zur Agentur EcoCar zusammengeschlossen:

- Der Verband **e'mobile** bezweckt die Förderung sparsamer und umweltfreundlicher Strassenfahrzeuge, beispielsweise mit Elektro- und Hybridantrieb.
- Die **Gasmobil AG** hat sich die Verbreitung von Erdgas und Biogas als Treibstoff im

(Weiter auf Seite 2)

Energie sparen schon beim Autokauf

Ein Drittel der Energie wird hierzulande im Verkehr verbraucht – vor allem durch den motorisierten Strassenverkehr. Es gibt fünf Hauptstossrichtungen, um diesen Verbrauch zu senken:



- Effizientere und verbrauchsarme Fahrzeuge kaufen,
- sparsamere Fahrweise (EcoDrive),
- auf umweltfreundliche Fortbewegungsarten umsteigen,
- Fahrzeuge besser auslasten,
- auf unnötige Fahrten verzichten.

Welche Stossrichtung wählen wir? Umsteigen oder Verzicht sind als Massnahmen sicher am wenigsten gefragt. Massnahmen, die unser Alltagsverhalten kaum einschränken, finden eher Akzeptanz. Dazu zähle ich zum Beispiel den Autokauf. Mit einem energiebewussten Kaufentscheid könnten wir bei heutigen Treibstoffpreisen über die Jahre nämlich rasch Treibstoffkosten von 4000 Franken oder mehr einsparen. Rechnen Sie nach: Ein Neuwagen hat bei einer Lebensdauer von zehn Jahren rund 130'000 Kilometer vor sich. Ihr neues Auto verbraucht nur 6,5 statt wie bisher 8,5 Liter auf 100 Kilometer. Bei einem Treibstoffpreis von 1.60 Franken resultieren Einsparungen von rund 4200 Franken.

Dieser Newsletter zeigt verschiedene Organisationen und Fahrzeuglisten, die Fahrzeugkäufer beim Kaufentscheid unterstützen können.

Hermann Scherrer, Leiter Marktbe-reich Mobilität EnergieSchweiz



energie schweiz

Schweizer Markt zum Ziel gesetzt, unter anderem durch Ausbau des Tankstellennetzes.

- Die **Fondazione VEL** fördert eine nachhaltige Mobilität und effiziente Fahrzeuge im Tessin und bereitet ein Bonus-Malus-System für die kantonale Motorfahrzeugsteuer vor.
- Das Programm **NewRide** unterstützt zusammen mit Kantonen und Gemeinden die Markteinführung von Elektrozweirädern.

Schwerpunkt Veranstaltungen

Die vier Partner der Agentur EcoCar setzen den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten auf Veranstaltungen. So werden e'mobile und Gasmobil vom 2. bis 12. März an einem gemeinsamen Stand am Autosalon in Genf acht Erdgas-, Hybrid- und Elektroautos vorstellen.

Weitere Anlässe in der ganzen Schweiz sind die regionalen EcoCar-Expos von e'mobile, die Road-Shows von NewRide sowie die Gasfahrzeug-Sonderschau von Gasmobil an der Auto Zürich. Die grösste Ausstellung der Schweiz, die sich ganz den effizienten Fahrzeugen und der nachhaltigen Mobilität wid-

met, ist die «VEL EXPO TICINO» in Lugano, die vom 7. bis 10. September 2006 zum fünften Mal durchgeführt wird.

Von der Information zum gezielten Fahrzeugkauf

Autokauf-Interessierte finden auch auf den Internetseiten der Partner ein breites Informationsangebot. Diese Plattformen wurden in den letzten Monaten intensiv genutzt, ebenso das Beratungsangebot der Infozentren und Geschäftsstellen. Dass es nicht beim blossen Interesse bleibt, beweist nicht zuletzt die Tatsache, dass im vergangenen Jahr in der Schweiz gut 750 Gasfahrzeuge und – trotz mehrmonatigen Lieferfristen – weit über 1000 Hybridfahrzeuge in Verkehr gesetzt werden konnten.

Weitere Informationen und Kontakte:

www.ecocar.ch / www.e-mobile.ch / www.erdgasfahren.ch / www.infovel.ch / www.newride.ch

EcoCar am Autosalon Genf

e'mobile und die Gasmobil AG sind vom 2. bis 12. März mit einem EcoCar-Stand am Genfer Autosalon vertreten (Halle 5, Stand 5143). Sie präsentieren dort zwei Hybridfahrzeuge von Toyota und Honda, zwei Elektrofahrzeuge der Tessiner Firma MES DEA sowie vier Erdgasfahrzeuge von Citroën, Opel und Mercedes. Die Besucher erhalten Informationen und Beratung zur wachsenden Palette der verfügbaren effizienten und emissionsarmen Fahrzeuge.

Wie weit Effizienz getrieben werden kann, demonstriert das Rekordfahrzeug «PAC-Car II» der ETH Zürich. Zudem erhalten Interessierte Informationen über die energieEtikette für Neuwagen und erfahren, welche Modelle am besten abschneiden. Eine am EcoCar-Stand erhältliche Übersicht zeigt, an welchen anderen Ständen ebenfalls Fahrzeuge mit innovativen Antriebstechnologien zu finden sind.



FORSCHUNG

Mit acht Litern Benzin einmal um die Welt

Der wasserstoffbetriebene «PAC CAR II» der ETH Zürich legte letzten Juni mit einem neuen Weltrekord vor, was die Fahrzeugproduktion der Zukunft nachhaltig beeinflussen könnte.

Mit einem Liter Treibstoff eine möglichst lange Strecke zu absolvieren, das ist die Aufgabe am jährlich stattfindenden Shell Eco-Marathon. Ende Juni 2005 erzielte ein ETH-Team um Professor Lino Guzzella auf dem Michelin-Testgelände in Ladoux (F)

mit dem «PAC CAR II» eine neue Bestmarke: 20 Kilometer mit einem Gramm Wasserstoff – das ergibt umgerechnet pro Liter Benzinäquivalent eine theoretische Distanz von 5385 Kilometern.

Dieser Erfolg ist das Resultat einer breiten Zusammenarbeit von Forschenden, öffentlichen Institutionen und Privatunternehmen, namentlich einer Forschungsgruppe des Instituts für Mess- und Regeltechnik der ETH Zürich, in Zusammenarbeit mit dem Paul Scherrer Institut und den Unternehmen RUAG Aero-



5385 Kilometer mit einem Liter Treibstoff: Der Weltrekord zeigt, dass die Fahrzeuge der Zukunft noch viel sparsamer werden können.

space, Esoro und Tribecraft sowie dem Bundesamt für Energie. In das Projekt flossen aktuellste Schweizer Entwicklungen auf dem Gebiet der Brennstoffzellen- und Antriebstechnik, der Aerodynamik, des Leichtbaus sowie der Steuerungstechnik ein.

Forschen für mehr Effizienz und weniger CO₂

Doch nicht nur der Weltrekord zählt. Die Forschungsergebnisse sind wichtige Schritte auf dem Weg zum energieeffizienten und schadstoffarmen Auto der Zukunft. Die Schweizer Energieforschung im Bereich Verkehr konzentriert sich dementsprechend schwergewichtig auf die Erhöhung der Energieeffizienz und die Ablösung von fossilen Treibstoffen im motorisierten Verkehr.

Durch Gewichtsreduktionen oder umweltfreundlichere Verbrennungsmotoren streben die Forschenden in den nächsten zehn Jahren eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltfreundlichkeit konventioneller Fahrzeuge an. In den nächsten 20 Jahren soll das Hybrid-Elektrofahrzeug verbreitet zum Einsatz gelangen. Experten gehen davon aus, dass das Brennstoffzellenauto voraussichtlich in rund 30 Jahren zu marktfähigen Preisen serienreif sein wird. Das serienmässige Brennstoffzellenauto wird dereinst – analog zum «PAC CAR II» – mit Wasserstoff angetrieben und praktisch emissions- und CO₂-frei sein.

PUBLIKATIONEN

Nützliche Hilfen beim Fahrzeugkauf

Bereits beim Kaufentscheid eines neuen Autos auf Energieeffizienz und Verbrauch achten: ein Ziel, zwei Broschüren – beide sind wertvoll.

Verbrauchskatalog TCS 2005

Der Verbrauchskatalog von TCS und EnergieSchweiz informiert über den Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen von neuen Personenwagen. Dies erleichtert die Berücksichtigung des Treibstoffverbrauchs beim Kaufentscheid für ein neues Auto. Die Broschüre enthält Fahrzeugdaten wie Marke, Modell, Preis, Hubraum, Leistung, Leergewicht, Treibstoffart und -verbrauch, CO₂-Ausstoss und Energieeffizienz-Kategorien von über 4200 in der Schweiz erhältlichen Personenwagen. Zusätzlich informiert die Broschüre über Energie und Klima, Erd- und Biogas als alternative Treibstoffe, die Fahrweise EcoDrive oder den Vergleich Diesel-Benzin und zeigt auf einer übersichtlichen

Topten-Liste die sparsamsten Fahrzeuge pro Fahrzeugklasse. Diesel-Modelle mit Partikelfilter sind im Verbrauchskatalog deutlich gekennzeichnet.

Die Publikation ist im Juni 2005 erschienen, die Ausgabe 2006 folgt nächsten Juni. Der Verbrauchskatalog kann bei Autofachhändlern und TCS-Geschäftsstellen bezogen werden. Die Liste ist auch auf www.energieetikette.ch abrufbar und wird regelmässig aktualisiert. Informationen zum Verbrauchskatalog: André Porchet, TCS, 6032 Emmen, E-Mail: aporchet@tcs.ch.

Auto-Umweltliste VCS

Vor 20 Jahren auf den Markt gebracht, ist die Auto-Umweltliste des Verkehrsclubs der Schweiz VCS und des deutschen Verkehrsclubs VCD heute das in Europa führende Produkt für die ökologische Bewertung von Personenwagen. Publiziert wird die Auto-Umweltliste als Magazin, als CD-ROM und im Internet.

Das vom Institut für Energie- und Umweltforschung in Heidelberg und dem Umweltbundesamt in Berlin entwickelte Vergleichssystem berücksichtigt ausgehend von den Emissionen fünf verschiedene Umweltwirkungsbereiche. So die Klimawirkung von CO₂ und Russpartikeln, die Belastung der Menschen durch kanzerogene – also Krebs erzeugende – und nicht kanzerogene Schadstoffe sowie die Lärm- und Natur-Belastung. Die



Auto-Umweltliste dient beim Kauf von möglichst umweltschonenden Fahrzeugen.

Die nächste Ausgabe erscheint vor dem Genfer Autosalon Ende Februar. Die Broschüre ist gratis, die CD-ROM – inklusive Lieferwagenbeurteilung bis 3,5 Tonnen – kostet für VCS-Mitglieder 24 Franken, für Nichtmitglieder 39 Franken. Weitere Informationen unter www.autoumweltliste.ch.

Die Stärken der beiden Publikationen:

Verbrauchskatalog TCS	VCS-Auto-Umweltliste
Energiebezogene Bewertung	Gesamtheitliche Umweltbeurteilung
Vollständige Liste aller Fahrzeugmodelle, die in der Schweiz erhältlich sind	Auch auf CD-ROM – inklusive Lieferwagenbeurteilung bis 3,5 Tonnen – erhältlich
Die Liste wird im Internet unter energieetikette.ch regelmässig aktualisiert und ergänzt	Im Internet als PDF-Datei zum Herunterladen, ein Update erfolgt im Herbst
Ausführliche Informationen zur energieEtikette für Personenwagen	Übersichtliche Erklärungen von alternativen Antrieben und Treibstoffen

IN KÜRZE & AGENDA

Klimarappen: Businessplan vorgelegt

Am 3. Februar präsentiert die Stiftung Klimarappen an einer Medienkonferenz den provisorischen Businessplan für den Zeitraum 2008–2012. Dieser musste gemäss Vertrag bis Ende Januar dem UVEK vorgelegt werden. Die Bundesämter für Umwelt (BAFU) und Energie (BFE) haben bis am 1. März Zeit, eine Stellungnahme zu diesem provisorischen Businessplan abzugeben. Die Stiftungsleitung informiert an

der Medienkonferenz über Strategie, Budget, Businessplan, anstehende Projekte und aktuellen Stand.

www.stiftungsklimarappen.ch

Axpo Naturstromfonds

Das Stromunternehmen Axpo fördert Forschung und Entwicklung, Pilot- und Demonstrationsanlagen sowie Studien für die zukünftige emissionsarme und effiziente Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen. Mit dem Axpo Naturstromfonds wurden bis-

her innovative Projekte wie die Anpassung von Brennstoffzellen für die Nutzung von Holz- und Biogas sowie die Entwicklung eines Katalysators für Biogasanlagen und die günstige Herstellung von flexiblen Solarzellen gefördert. Mehr zum Fonds und Kriterien für eine Unterstützung auf www.axpo.ch/naturstromfonds.

Internationale Partnerschaft

Die Schweiz schliesst sich der internationalen Partnerschaft

für erneuerbare Energien und Energieeffizienz REEEP (Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership) an. Mit dem Beitritt zu diesem Bündnis aus Regierungen, Unternehmen und Organisationen will die Schweiz zum Aufbau eines globalen Netzwerks beitragen, das den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und eine effizientere Energienutzung zum Ziel hat.

www.energieschweiz.ch

Agenda EnergieSchweiz 2006

Datum	Veranstaltungen	Kontakt
10.–12.2.	Salon Bois, Espace Gruyère, Bulle	chantal.purro@bfe.admin.ch
2.–12.3.	EcoCar-Stand am Autosalon in Genf	www.ecocar.ch
11.–19.3.	Habitat et Jardin, Lausanne Beaulieu	chantal.purro@bfe.admin.ch
16.3.	«Journée professionnelle» an der Habitat et Jardin mit den Partnern energho, MINERGIE, Holzenergie Schweiz und Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz	chantal.purro@bfe.admin.ch
27.+28.6.	Bilanz- & Strategiekonferenz EnergieSchweiz, Lausanne	sandra.niklaus@bfe.admin.ch
7.–10.9.	VEL EXPO Ticino, Lugano	www.infovel.ch

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Worbentalstrasse 32, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 · office@bfe.admin.ch · www.energieschweiz.ch

